



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

DIPF Postfach 90 0270 60442 Frankfurt am Main

Bundesministerium für
Bildung und Forschung
Referat 324
z. Hd. Herrn Wagner
Hannoversche Str. 28-30

Deutsches Institut
für Internationale
Pädagogische Forschung

Mitglied der
Leibniz-Gemeinschaft

11055 Berlin

18. Mai 2009

**»Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung
des Bildungssystems«**

Innovationsportal

Schlussbericht

1 Formalangaben

1.1 Zuwendungsempfänger:

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

1.2 Förderkennzeichen:

B8459

1.3 Vorhabensbezeichnung:

Aufbau eines Informationssystems zu »Innovativen Projekten und Programmen von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems« (Innovationsportal) als Subportal des Deutschen Bildungsservers (<http://www.bildungsserver.de/>) – inklusive der Aufstockungsprojekte »Funktionale Erweiterung und Modularisierung der Datenbank Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems (Innovationsportal) im Deutschen Bildungsserver« und »Integration der Website Demokratie lernen & leben in das Innovationsportal des Deutschen Bildungsservers«

Barbara Ophoven

Informationszentrum Bildung

DIPF, Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt am Main

Telefon +49(0)69 24708 -334, Fax +49(0)69 24708 -328

ophoven@dipf.de, www.dipf.de



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

1.4 Laufzeit des Vorhabens:

01.12.2005 bis 30.11.2008

1.5 Berichtszeitraum:

Abschlussbericht: 01.12.2005 bis 30.11.2008

1.6 Projektleiter:

Alexander Botte

1.7 Projektkoordinatorin:

Barbara Ophoven

2 Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen

Ziel des Vorhabens war der Aufbau eines Informationssystems zu »Innovativen Projekten und Programmen von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems« (Innovationsportal) als Subportal des Deutschen Bildungsservers (<http://www.bildungsserver.de/>).

Im Rahmen zweier Aufstockungsprojekte ging es darüber hinaus darum, das Innovationsportal in Ergänzung seiner Funktion der datenbankgestützten Dokumentation und Informationsvermittlung zu einer Plattform auszubauen, die bildungspolitisch innovative Initiativen durch kommunikative und öffentlichkeitswirksame Funktionalitäten unterstützt. Vor diesem Hintergrund musste das Content-Management-System um Funktionalitäten und Schnittstellen erweitert werden, die geeignet sind, im Themenfeld »Innovationen im Bildungswesen« unterschiedlichen Projekten und Inhalten eine langfristige Nachweisbarkeit und öffentliche Präsenz zu sichern.

Im Sinne einer effizienten Ressourcenverwendung und der Nutzung von Synergieeffekten bestand eine zentrale Aufgabe des Vorhabens darin, eine dynamische, modulare Plattform zur flexiblen Präsentation aktueller informations- und bildungspolitischer Schwerpunktthemen aufzubauen, das Angebot in technischer, inhaltlicher und redaktioneller Hinsicht mit dem Deutschen Bildungsserver zu vernetzen und eine konzertierte Informationsstrategie zum Themenkomplex »Innovationen im Bildungswesen« zu entwickeln.

3 Projektverlauf und Ergebnisse

3.1 Allgemeines

Das Innovationsportal (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/>) – ein Portal des Deutschen Bildungsservers – präsentiert Projekte und Modellversuche von Bund und Ländern sowie relevante Vorhaben freier Träger (z. B. Stiftungen), die auf bildungspolitisch innovative Maßnahmen abzielen. Es bietet damit der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit einen schnellen Zugriff auf Informationen zu Reformmaßnahmen im Bildungswesen.

Das gemeinsame Portal von Bund und Ländern – der Onlinegang erfolgte am 13. Oktober 2006 – wird von einem Steuerungsgremium mit Vertretern aus Bund und Ländern in seinen Entwicklungen und Aktivitäten begleitet.

Im Zentrum des Webauftritts steht die Datenbank »Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems«, die inhaltlich alle bildungsrelevanten Strukturbereiche von der Elementarbildung bis zur beruflichen und universitären Bildung abbildet und zum derzeitigen Zeitpunkt (Mitte Mai 2009) mehr als 620

Datensätze umfasst. Sie ist eingebunden in einen umfassenden Kontext weiterer themenspezifischer Informationen zu Institutionen, Personen, Veranstaltungen, Neuigkeiten, Veröffentlichungen und offiziellen Dokumenten – bereits im Januar 2006 war vom DIPF vorgeschlagen und in der Diskussion in der Steuerungsgruppe gemeinsam befürwortet worden, das Innovationsportal nicht nur als Datenbank, sondern in größerem Rahmen als Portal einzurichten – und ergänzt damit auch den ebenfalls als Portal des Deutschen Bildungsservers realisierten Webauftritt des nationalen Bildungsberichts im Themenschwerpunkt Bildungsinnovation. Die Datenbank wird kontinuierlich ausgebaut und laufend aktualisiert.

Mit Projektbeginn am 01. Dezember 2005 wurden vereinbarungsgemäß zunächst Modellversuche und Projekte der BLK (Gesamtprogramme und Ländervorhaben) aufgenommen – in der Zwischenzeit komplett erfasst –, während aktuell die von den Bundes- und Ländervertretern vorzuschlagenden bzw. die vom DIPF vorgeschlagenen und von den Bundes- und Ländervertretern autorisierten Bund- und Länderprojekte eingetragen werden. Neben der Rückwärtserschließung (bis etwa 1998) bereits abgeschlossener Projekte und der Einbindung wichtiger Vorhaben von EU, Stiftungen und weiteren freien Trägern steht darüber hinaus vor allem die Integration laufender und künftiger KMK-Projekte im Zentrum der Aktivitäten. Dabei ist es das vorrangige Ziel des Portals, die innovativen Ansätze im Bildungsbereich in ihrem qualitativen Anspruch zu beschreiben und transparent zu dokumentieren. Die Erschließung erfolgt in Abstimmung mit den im Umfeld des DIPF vorliegenden Standardinstrumenten (Thesaurus Bildung, Institutionen- und Personendatenbank des Deutschen Bildungsservers) und in Orientierung an den informationswissenschaftlichen Konventionen.

Die zu Beginn des Projekts bereits vorliegende Grundkonzeption des Informationssystems wurde in den ersten Monaten 2006 in Absprache mit der Steuerungsgruppe bedarfsgerecht ausdifferenziert und in die Datenbank bzw. das Portal übertragen. Im Zuge der Qualitätssicherung waren dabei insbesondere auch Kategorien zu entwickeln, die den innovativen Gehalt von Projekten erfassen und beschreiben können und auf diese Weise definieren, welche Initiativen und Aktivitäten im Rahmen des Vorhabens einzubeziehen sind. Das so formulierte Innovationskonzept schließt die Handlungsfelder der Kultusministerkonferenz (KMK) ebenso ein wie die einschlägigen Initiativen der Bundesregierung zur Weiterentwicklung des Bildungswesens insgesamt und ist im Innovationsportal online hinterlegt (<http://www.bildungserver.de/innovationsportal/zeigen.html?seite=4598>).

3.2 Die Datenbank: »Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems«

Die Datenbank, die im Zentrum des Portalauftritts steht und zum derzeitigen Zeitpunkt (Mitte Mai 2009) mehr als 620 Datensätze umfasst, präsentiert sich mit einer Suchmaske (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/blk.html>), die komfortable Suchen und Suchkombinationen erlaubt: Auswahlboxen für Innovations- und Bildungsbereiche sowie an einem Vorhaben beteiligte Länder, Textfelder für Schlagwort- und Freitexteingaben, Schlagwortregister, Comboboxen mit Bereichsoperatoren für Projektlaufzeiten und ein Filter für die Auswahl von Projekttypen. Sie ist integriert in die Metasuchen des Deutschen Bildungsservers (<http://www.bildungsserver.de/>) und auch des Fachportals Pädagogik (<http://www.fachportal-paedagogik.de/>).

Die Anzeige der Suchergebnisse erfolgt aktuellen Standards entsprechend in Form einer Kurzliste mit Angaben zu Projekttitle, Projektbeginn, Innovationsbereich, Bildungsbereich, Projekttyp und beteiligten Ländern, die wahlweise nach Projektbeginn und Projekttyp sortiert werden kann. Wesentlich ist auch die an dieser Stelle implementierte Entschlüsselung der Sucheingabe: Der Nutzer sieht hier eine verbale Auflösung seiner Suchanfrage und kann mögliche Fehler leicht korrigieren.

Die aus der Kurzliste wahlweise für je einen oder für alle markierten Treffer aufrufbare Vollanzeige schließlich präsentiert die Ergebnisse auf der Grundlage der in Absprache mit der Steuerungsgruppe entwickelten Feldstrukturen und Feldinhalte der Datenbank – mit Verlinkungen zur URL des je angezeigten Projekts und – wo vorhanden – zum zugehörigen Gesamtprojekt bzw. zu den zugehörigen Teilprojekten. Die im Feld »Organisationsstruktur« genannten Institutionen sind mit der Institutionendatenbank des Deutschen Bildungsservers verlinkt; die hier dokumentierten E-Mail-Adressen erlauben das unmittelbare Verfassen und Versenden einer Mail, und vorhandene projektbezogene Veröffentlichungen sind über einen Link ebenfalls direkt zugänglich.

3.3 Erweiterungskonzept und »Bündelung der Bildungsportale beim Deutschen Bildungsserver«

In der Diskussion über die Perspektiven des Projekts hatte der Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) auf der Sitzung der Steuerungsgruppe im Oktober 2006 angeregt, für das Jahr 2007 einen Erweiterungsantrag zu stellen, der u. a. auch eine modifizierte Fortführung der Angebote von »Bildung PLUS« und »Lesen in Deutschland« – deren Förderungen bis Ende des Jahres 2006 bzw. bis Februar 2007 ausliefen – unter dem Dach des Innovationsportals ermöglichen sollte.

Der Antrag – Mitte November 2006 eingereicht – wurde noch im Dezember 2006 vom BMBF in vollem Umfang bewilligt und sah vor, das Innovationsportal in Ergänzung seiner Funktion der datenbankgestützten Dokumentation und Informationsvermittlung zu einer Plattform auszubauen, die bildungspolitisch innovative Diskurse und Initiativen durch kommunikative und öffentlichkeitswirksame Services unterstützt. Die Integrationsfähigkeit des Portals sollte dabei anhand exemplarischer Features erprobt und standardisiert werden: Geplant waren die

Einbindung von »Bildung PLUS« mit aktuellen redaktionellen Beiträgen zu den Portalinhalten, die enge Verzahnung mit einem konzeptionell restrukturierten Portal »Lesen in Deutschland« und der Aufbau einer technischen und redaktionellen Servicestruktur für projektbezogene Unterportale (»Projekte online«).

Im Kontext der Föderalismusreform und der veränderten politischen Zuständigkeiten für den Bildungssektor vereinbarten Bund und Länder eine Neustrukturierung auch der öffentlichen Bildungsportale. In der Anlage zum Verwaltungsabkommen über das Zusammenwirken von Bund und Ländern gemäß Art. 91b Abs. 2 GG vom 04. Juni 2007 ist festgelegt, dass »die Internetportale im Bildungsbereich (...) beim Deutschen Bildungsserver zu bündeln«¹ seien. In diesem Sinne sollten der Deutsche Bildungsserver und das ebenfalls von Bund und Ländern getragene Innovationsportal – inklusive »Bildung PLUS« und »Lesen in Deutschland« – im Laufe des Jahres 2008 zu einem integrierten Informationssystem zusammengeführt werden, das neben dem Internetauftritt des Bildungsberichts »Bildung in Deutschland« vor allem auch die Archivierung der Ergebnisse abgeschlossener BLK-Modellvorhaben sowie der Ergebnisse künftiger Innovationsvorhaben der Länder beinhaltet.

Die so beschriebene Ausdifferenzierung des Innovationsportals im Zuge des Ergänzungsprojekts sowie in Vorbereitung des seitens des Bundes und der Länder an das DIPF ergangenen »Bündelungsauftrags« prägte die Arbeiten der Jahre 2007 und 2008. Sie setzte nicht nur die Konzipierung und Umsetzung völlig neuer ergänzender Funktionalitäten des Informationssystems voraus, sondern ebenso ein komplettes Redesign des Internetauftritts, und versteht sich als Bestandteil eines integrativen Gesamtkonzepts, das die Zusammenführung und komfortable Recherchierbarkeit von im Netz verteilt vorliegenden Informationsangeboten zu allen Bildungsbereichen im Deutschen Bildungsserver vorsieht.

[Eine ausführliche Darstellung der im Einzelnen erzielten Ergebnisse im Rahmen des Vorhabens »Bündelung der Bildungsportale beim Deutschen Bildungsserver« (Förderkennzeichen: B8496) findet sich im zugehörigen Projekt-Schlussbericht.]

Für die entsprechende Anpassung und Neustrukturierung der übergeordneten Portalseiten des Innovationsportals waren dabei in technischer Hinsicht vor allem die folgenden Aufgaben zu bewältigen:

- Einbindung und Modifikation portalspezifischer Grafikelemente

¹ Vgl.: Verwaltungsabkommen über das Zusammenwirken von Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Abs. 2 des Grundgesetzes (Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich). Anlage: Übergangsregelungen, § 3 Medienprogramme und –projekte im Schulbereich und Internetportale Abs. (3) ff.

- Entwicklung von Style-Sheets für das neu entwickelte Design und Tests mit verschiedenen Browsern
- Neustrukturierung der Einstiegsseite des Innovationsportals
- Entwicklung der einfachen und der erweiterten Suche über alle Bereiche des Innovationsportals mit der Möglichkeit der Ausdehnung des Suchraums auf die Metasuche des Deutschen Bildungsservers insgesamt
- Anpassung von Datenbanken des Deutschen Bildungsservers auf die Darstellung im Innovationsportal: Onlineressourcen, Veranstaltungen, Termine
- Einrichtung des RSS-Newsfeed für das Innovationsportal.

Im Ergebnis stellt sich das Portal mit einer Einstiegsseite (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/>) dar, die neben dem an prominenter Stelle platzierten und farblich hervorgehobenen Zugang zur Projektedatenbank selbst und einem umfassenden Kontext weiterer themenspezifischer Informationen zu Institutionen, Personen, Veranstaltungen, Neuigkeiten, Veröffentlichungen und offiziellen Dokumenten folgende Module und Features enthält:

3.3.1 »Projekte online «

Seit Mitte 2007 befindet sich mit dem Serviceangebot »Projekte online: Homepages und Materialien« (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/zeigen.html?seite=5297>) eine Plattform im Auf- und kontinuierlichen Ausbau, die Publikationen, Forschungsmaterialien und Praxisberichte aus abgeschlossenen Modellprogrammen, die noch durch die ehemalige Bund-Länder-Kommission (BLK) initiiert wurden, nachhaltig dokumentiert sowie die Webauftritte aktueller, durch die KMK geförderter Projekte umsetzt und technisch verwaltet (bspw. Hosting des Vorhabens »for.mat«, dessen Internetpräsenz seit Herbst 2008 im Rahmen des Innovationsportals realisiert wird). Dabei werden – auf der Basis entsprechender Planungsgespräche und vertraglicher Vereinbarungen mit den Projektverantwortlichen und unter Berücksichtigung der urheberrechtlichen Regelungen – geeignete Dokumente und Materialien der Programme dauerhaft auf DIPF-Servern archiviert, in die verschiedenen Datenbanken des DIPF integriert und im Innovationsportal unter »Projekte online« fokussiert – (spätestens) sobald die institutionelle Förderung der entsprechenden Internetpräsenz endet.

Unter dem Vorbehalt, dass die Dokumente den Relevanzkriterien des Fachportals Pädagogik entsprechen, werden sie darüber hinaus auf dem erziehungswissenschaftlichen Dokumentenserver »pedocs« (<http://www.pedocs.de/>) abgelegt, was einen Eintrag in die arrivierte FIS Bildung Literaturdatenbank (<http://www.fachportal->

paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html) und die nachhaltige Archivierung bei der Deutschen Nationalbibliothek mit sich bringt.

Aktuell werden unter »Projekte online« die Materialien folgender Projekte dokumentiert:

▪ **KMK-Projekte**

»for.mat – Fortbildungskonzeptionen und –materialien zur kompetenz- bzw. standardbasierten Unterrichtsentwicklung«

»ProLesen. Auf dem Weg zur Leseschule. Konzepte und Materialien zur Leseförderung in allen Fächern«

▪ **Bund-Länder-Projekte (ehemalige BLK-Programme)**

»Demokratie lernen & leben«

»FörMig – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund«

»Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken«

»SINUS-Transfer-Modell«

»Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf«

»StEG – Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen«

»ProfilPASS – Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens«

»XENOS – Leben und Arbeiten in Vielfalt«

»Kompetenzagenturen«

»Freie Lernorte – Raum für mehr«

»Transfer-21«

»Lernen für den GanzTag«

»Weiterentwicklung dualer Studiengänge im tertiären Bereich«

»SKOLA – Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung«

»SINUS-Transfer Grundschule«

In technischer Hinsicht ging es bei der Entwicklung der Plattform »Projekte online« im Innovationsportal im Wesentlichen um:

- die Einbindung des neuen Moduls in das Redaktionssystem des Deutschen Bildungsservers
- die Modifikation und Erweiterung des Redaktionssystems für die portalspezifische Seitendarstellung – insbesondere mit Blick auf die Navigationsleiste des Innovationsportals, die sog. »Krümelnavigation« und die auf allen Seiten einzubindende rechte Spalte der Startseite des Innovationsportals
- die Gestaltung der Bannerfamilie für die Kooperationspartner bzw. -projekte

- die Bereitstellung der Möglichkeit, beliebige Seiten auch auf Englisch anzubieten.

3.3.2 »Bildung + Innovation«

Nach Beendigung der Erstförderung von »Bildung PLUS« durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum Jahresende 2006 musste ein Konzept zur Fortführung einer daran anknüpfenden publizistischen Komponente im Rahmen des Deutschen Bildungsservers entwickelt werden.

Im Zuge des Erweiterungsantrags für das Innovationsportal für 2007 und der Neustrukturierung der öffentlich geförderten Bildungsportale wurde der Betrieb des ehemals eigenständigen Internetauftritts von »Bildung PLUS« eingestellt. Beibehalten wurde ein Feature mit publizistischen Beiträgen, das unter dem Label »Bildung + Innovation« (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html>) in das Innovationsportal integriert wurde. Das neue Online-Magazin stellt einen kommunikativen und öffentlichkeitswirksamen Service dar, der im Rahmen von »Bildung PLUS« erfolgreich erprobte redaktionelle Formate – Hintergrundinformationen, (Projekt-)Berichte, thematische Dossiers und Interviews mit Bildungsfachleuten – einsetzt und mit relevanten Kontextinformationen die Fokussierung der bildungspolitischen Diskurse und Initiativen in Bund und Ländern unterstützt.

Aktuelle, im Wochenrhythmus erscheinende publizistische Beiträge zum Thema »Innovation und Qualitätsentwicklung im Bildungswesen« sind mit einem Archiv verbunden, in dem auch die alten Beiträge aus »Bildung PLUS« dokumentiert und damit nachhaltig verfügbar bleiben. Die Archivstruktur bietet dabei zwei unterschiedliche Suchoptionen: Neben dem chronologischen Zugriff auf das Archiv ist zusätzlich ein thematischer Zugang realisiert, der auf der Grundlage einer entsprechenden Zuordnung der einzelnen Beiträge eine Navigation entlang der Innovationsbereiche des Innovationsportals ermöglicht (<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html?artid=archiv>).

Angesichts des Vorhabens, den Nutzern des Deutschen Bildungsservers insgesamt zukünftig verstärkt Partizipations- und Kommunikationsmöglichkeiten auf der Basis sog. »Social Software« zu eröffnen, wurde darüber hinaus als völlig neuer Bestandteil auch für »Bildung + Innovation« ein interaktives Element aus dem Bereich des Web 2.0 generiert, die sog. Kommentarfunktion: Indem diese eine einfach zu bedienende Plattform für Kritik und Stellungnahmen zur Verfügung stellt, eignet sie sich in besonderer Weise zur diskursiven Einbeziehung der Nutzer.

Das redaktionelle Konzept von »Bildung + Innovation« orientiert sich an den inhaltlichen Schwerpunkten des Innovationsportals und wurde im Kontext der »Bündelung der Bildungsportale beim Deutschen Bildungsserver« zusätzlich mit dem Themenspektrum des Gesamtverbands abgestimmt und ausdifferenziert. Dabei wurde die schon im Rahmen von »Bildung PLUS« erfolgreich praktizierte Zusammenarbeit des DIPF mit verschiedenen Online-Redaktionen und externen Fachjournalisten beibehalten und perspektivisch ausgeweitet.

Die technischen Anforderungen bei der Umsetzung der Integration von »Bildung +

Innovation« in das Innovationsportal waren vielfältig und komplex, das Procedere musste zwischen DIPF und dem für den Online-Betrieb von »Bildung PLUS« verantwortlichen Dienstleister sorgfältig austariert und koordiniert werden. Dabei ging es im Einzelnen um die folgenden Arbeitsschritte:

- Analyse der Datenbanktabellen, die die Inhalte der »Bildung PLUS«-Artikel enthalten
- Erweiterung des Datenmodells für die Verschlagwortung und Zuordnung der Artikel zu den Innovationsbereichen des Innovationsportals
- Erweiterung des Datenmodells für die Einbindung einer Kommentierungsfunktion
- Programmierung eines Redaktionstools für das Erstellen neuer und die Bearbeitung alter Artikel im Innovationsportal
- Entwicklung eines Redaktionstools für die Verschlagwortung und die Zuordnung der Artikel zu den Innovationsbereichen des Innovationsportals
- Programmierung der Kommentierungsfunktion inkl. des zugehörigen redaktionellen Verwaltungstools
- Programmierung der Nutzersicht auf die Artikel im neuen Design des Innovationsportals (inkl. Archivanlage)
- Programmierung der thematischen und chronologischen Strukturierung des Archivs
- Programmierung von Filtern zur Entfernung oder Modifizierung von in den Artikeltexten selbst enthaltenen HTML-Tags und style-sheets, die im neuen Design des Innovationsportals Darstellungsfehler verursachen
- Programmierung von Skripten zur Anpassung aller Links in den Artikeln an den neuen Standort im Innovationsportal
- Programmierung aller Funktionalitäten für die Einbeziehung der neuen »Bildung + Innovation«-Artikel in die einfache und erweiterte Metasuche des Innovationsportals und des Deutschen Bildungsservers
- Am Tage der Umstellung: Import des aktuellen Datenbestands von »Bildung PLUS« in den Deutschen Bildungsserver, Umleitung der Nutzer auf die neuen Adressen (»Bildung + Innovation«) im Innovationsportal, Inbetriebnahme des neuen Redaktionstools.

3.3.3 »Lesen in Deutschland: Länderporträts«

Auch für die modifizierte Weiterführung von »Lesen in Deutschland« – die Erstförderung durch das BMBF lief mit Ablauf des Monats Februar 2007 aus – musste im Rahmen von Aufstockungsantrag und »Bündelungsauftrag« eine Lösung gefunden werden. Im Unterschied zu »Bildung PLUS« wurde hier allerdings der Betrieb eines eigenständigen Internetauftritts beibehalten, der jedoch konzeptionell restrukturiert und auf das Themenspektrum des Innovationsportals abgestimmt wurde.

In diesem Sinne wurden unter dem Stichwort: »Förderung von Lesen als Schlüsselkompetenz für Bildungsteilhabe« die vielfältigen länderspezifischen Projekte und Aktivitäten zur außerschulischen Leseförderung in das Innovationsportal eingebunden. Die sog. »Länderporträts«, die nach wie vor auch über das Portal »Lesen in Deutschland« (LiD) direkt zu finden sind, wurden dazu in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachleuten aller sechzehn Bundesländer im Laufe der Jahre 2007 und 2008 sukzessive überarbeitet und aktualisiert.

In technischer Hinsicht bedeutete dies vor allem die Entwicklung einer Reihe von Skripten, die die kontinuierliche Durchführung folgender Arbeitsschritte garantieren:

- regelmäßiges »Abholen« der entsprechenden Texte vom LiD-Server
- Parsen des Inhalts (Zerlegen und Umwandeln einer beliebigen Eingabe in ein für die Weiterverarbeitung brauchbares Format)
- Programmierung von Filtern zur Entfernung oder Modifizierung von in den »Länderporträts« selbst enthaltenen HTML-Tags und style-sheets, die im neuen Design des Innovationsportals Darstellungsfehler verursachen
- Ablage der Texte in einem geeigneten Format auf dem Deutschen Bildungsserver
- Darstellung der Texte im Design des Innovationsportals.

3.3.4 Aktuelle Nachrichtenprofile und Newsfeed

Ebenfalls im Zuge des Redesigns 2007 erfolgten die regelmäßige Einbindung aktueller Nachrichtenprofile aus der »Zeitungsdokumentation Bildungswesen« zu den Themenbereichen Bildungsreform und Bildungsinnovation in das Innovationsportal sowie die Einrichtung eines RSS-Newsfeeds.

Der auf diese Weise völlig neu gestaltete Auftritt des Innovationsportals konnte – eingebunden in den deutsch- wie englischsprachigen Auftritt des (kosten-)frei zugänglichen Deutschen Bildungsservers – bereits im November 2007 offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt

werden, die verschiedenen Module und Features werden seitdem laufend ausgebaut und aktualisiert.

3.4 Presseaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Das Innovationsportal ist eingebunden in den (kosten-)frei zugänglichen Deutschen Bildungsserver (Open Access).

Sowohl der Onlinegang des Erstauftritts im Oktober 2006 als auch der Onlinegang des Neuauftritts im November 2007 wurden von vielfältigen Presseaktivitäten begleitet. So wurde jeweils eine Pressemitteilung an den Presseverteiler des DIPF mit rund 5.500 Adressen versandt. Dabei umfasst dieser Presseverteiler bspw. den Informationsdienst Wissenschaft (idw)², die Landesbildungsserver, Einrichtungen und Experten aus Bildungsverwaltung, Bildungsmanagement und Bildungspolitik, aus Medienpädagogik, Beruflicher und Erwachsenenbildung, aus Sozialpädagogik und Sonderpädagogik, Hörfunk und Fernsehen; dazu Presseagenturen, Tages- und Wochenzeitungen, pädagogische Zeitschriften, Bibliotheken bzw. Bibliothekszeitschriften/-mitteilungsblätter und Schulen. Zusätzlich wurde eine Sondernummer des DBS-Newsletter verfasst und verschickt – an aktuell rund 3.500 Abonnenten aus Bildungspolitik und –verwaltung, Bildungsforschung und Bildungspraxis –, in der der Erstauftritt und später das Redesign des Portals und seine Freischaltung im Deutschen Bildungsserver bekannt gemacht wurden (z. B. Kultusministerien, zahlreiche Hochschulen, BMBF, BLK, KMK, die Landesbildungsserver, Schulen, Schulverwaltungen, teacher-news.net, auch einzelne Lehrer, zahlreiche (professionell) an Bildung interessierte Privatnutzer, Tages- und Wochenzeitungen (Die Zeit), Bertelsmann, Telekom, Stiftung Warentest (mit Stiftung Bildungstest), Firma Bosch, Politik (Landtage), Stadtverwaltungen und Kommunen, Studentenwerke.de, die Agentur für Arbeit, Journalisten (Freie-Presse.de)). Auf den Homepages von DIPF und Deutschem Bildungsserver selbst wurden ebenfalls entsprechende Ankündigungen hervorgehoben.

Darüber hinaus wurde das Innovationsportal in den vergangenen Jahren im Rahmen von zahlreichen Informationsständen des DIPF auch auf verschiedenen einschlägigen Tagungen, Kongressen und Messen vorgestellt: so etwa mehrfach auf der Learntec und der DIDACTA

² Der Informationsdienst Wissenschaft e.V. bündelt Informationen. Als gemeinnütziger Verein mit mehreren hundert dem idw angeschlossenen Einrichtungen – Hochschulen, Forschungsinstitute, Stiftungen, Akademien, Forschungsunternehmen, Fachgesellschaften und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz – stellt der idw im Internet eine der wichtigsten Plattformen für wissenschaftliche Nachrichten im deutschsprachigen Raum bereit.

sowie bspw. auf dem DGfE-Kongress »Kulturen der Bildung« in Dresden vom 16./17. bis zum 19. März 2008.

Die kontinuierliche Nutzung und die – insbesondere für ein »special interest«-Portal – beachtlich hohen Zugriffszahlen, vor allem aus den Ländern und den Hochschulen, zeigen dabei deutlich, dass die Zielgruppen des Innovationsportals wie geplant erreicht werden. So konnten bspw. im monatlichen Durchschnitt des Jahres 2008 rund 230.000 Seitenaufrufe und 60.000 umfangreiche Anwendersitzungen registriert werden.

4 Die Steuerungsgruppe

Das Innovationsportal wird seit Projektbeginn von einer Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Bund und allen 16 Ländern (siehe:

<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/zeigen.html?seite=4465>) in seinen Aktivitäten begleitet. Die Begleitgruppe, die sich derzeit einmal im Jahr trifft, hat auch die Entwicklungen im Rahmen des Erweiterungskonzepts und der mit dem Auftrag zur »Bündelung der Bildungsportale« einhergehenden Aufgaben mitgestaltet und fungiert als operationale und strategische Clearingstelle. Neben der Benennung von Innovationsprojekten seitens der Länder und der Entscheidung über die Aufnahme der auf Eigenrecherchen des DIPF beruhenden Projektvorschläge in die Projektedatenbank des Innovationsportals besteht die Hauptaufgabe der Bundes- und Länderverantwortlichen dabei auch in Zukunft in der gemeinsamen Diskussion über Strategie und Legitimation des Informationsangebots sowie in der Erörterung neuer Arbeitsfelder.

5 Ausblick

Die der Vorhabensbeschreibung zugrunde liegende Bedarfssituation einer strukturierten und in unterschiedlichen Sichten und Filterungen abrufbaren Übersicht über innovative bildungspolitische Programme und Aktivitäten in Deutschland ist unverändert. Die Einrichtung des Vorhabens nicht nur als Datenbank, sondern in größerem Rahmen als Innovationsportal sowie die im Kontext der Ergänzungsvorhaben für 2007 und des Auftrags zur »Bündelung der Bildungsportale« umgesetzten Erweiterungen bieten darüber hinaus die weiter oben ausführlich beschriebenen Mehrwerte im Sinne einer vernetzten und konzertierten Informationsstrategie zum Themenkomplex »Innovationen im Bildungswesen«.

Mit Abschluss der Initialförderung im November 2008 wurde das Innovationsportal auch finanztechnisch komplett in den erweiterten Auftrag zur »Bündelung der Bildungsportale beim Deutschen Bildungsserver« integriert, der – im Jahr 2008 seitens BMBF und KMK

interimsfinanziert – ab 2009 in die institutionelle Regelförderung des DIPF übergegangen ist. Dies ermöglicht die Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Angebots, d. h. der kontinuierliche Ausbau- und Routinebetrieb nach Projektende ist dauerhaft gewährleistet.

Alexander Botte
(Projektleitung)

Barbara Ophoven
(Projektkoordination)

Anlage

Verwendungsnachweis für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (mit Datum vom 06.03.2009 bereits separat an das BMBF verschickt)